



PORSCHE

24-Stunden-Rennen Nürburgring – Zwischenbericht nach 2 Stunden

Porsche 911 GT3 R gut ins Rennen gestartet

Stuttgart. Beim Langstrecken-Klassiker in der Eifel sind die Porsche 911 GT3 R gut in das Rennen gekommen. Fast alle Fahrzeuge konnten ihre Startplätze teilweise erheblich verbessern und liegen aussichtsreich im Rennen. Lediglich die Nummer 12 vom Team Manthey Racing mit Mathieu Jaminet (Frankreich) am Steuer hatte in der ersten Runde Zündaussetzer, konnte aber in der Box repariert werden. Mittlerweile ist der 500 PS starke GT-Renner aus Weissach wieder auf der Traditionsstrecke zurück.

Bei der 45. Auflage des Eifel-Marathons waren um 15:30 Uhr 160 Fahrzeuge gestartet, in denen über die 24 Stunden mehr als 600 Fahrer zum Einsatz kommen.

Der TV-Sender RTL Nitro überträgt das komplette Rennen live. Auch im Internet ist das 24-Stunden-Rennen Nürburgring in voller Länge unter dem Link featured.de/n24h zu sehen.

Dr. Frank-Steffen Walliser, Leiter Motorsport und GT-Fahrzeuge:

„Die hohen Außentemperaturen beim Start waren sehr ungewöhnlich am Nürburgring. Wir hatten eine Streckentemperatur von 40 Grad. Der Porsche 911 GT3 R Nummer 12 hatte gleich zu Beginn Motoraussetzer, die Zündkerzen und Spulen mussten ausgetauscht werden. Mittlerweile läuft das Auto wieder und holt stetig wieder auf. Wenn die Temperaturen sinken werden wir in der Kühle der Nacht sehen, wie die Performance der verschiedenen Autos ist.“

Hinweis: Unter <http://presse.porsche.de> stehen Pressemitteilungen und Fotos zum Download bereit. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

